

Medienmitteilung

«Schule statt Fabrik»: Sternsingerinnen und Sternsinger setzen ein Zeichen gegen Kinderarbeit

Aktion Sternsingen 2026 engagiert sich für Kinderrechte und Bildung weltweit

Freiburg, 26. Juni 2025. Unter dem Motto «Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit» rückt die Aktion Sternsingen 2026 ein drängendes globales Problem ins Zentrum: die ausbeuterische Kinderarbeit. Jedes Kind hat das Recht, Kind zu sein – zu spielen, zu lernen und zu träumen. Sternsingerinnen und Sternsinger in der ganzen Schweiz setzen sich deshalb gemeinsam mit Partnerorganisationen in den Ländern des Globalen Südens für gerechte Zukunftsperspektiven durch Bildung ein.

Weltweit arbeiten rund 160 Millionen Kinder, viele unter gefährlichen und gesundheitsschädlichen Bedingungen. Das internationale Ziel, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, wurde klar verfehlt. Besonders betroffen ist Bangladesch: Dort arbeiten rund 1,8 Millionen Kinder, über eine Million davon unter ausbeuterischen Verhältnissen.

«Jedes Kind hat das Recht, Kind zu sein – zu lernen, zu spielen und zu träumen. Die Aktion Sternsingen 2026 trägt zur Bekämpfung ausbeuterischer Kinderarbeit bei und ermöglicht Kindern eine Zukunft durch Bildung», sagt Kristina Kleiser, Kampagnenverantwortliche von Young Missio.

Die Aktion Sternsingen macht erneut deutlich, wie Partnerorganisationen der Sternsinger konkret helfen: durch Bildungsangebote, die Wiedereinschulung arbeitender Kinder, gezielte Aufklärung von Eltern und Arbeitgebern sowie politischen Einsatz für Kinderrechte. In Bangladesch etwa unterstützen die Caritas Bangladesch und die Abdur Rashid Khan Thakur Foundation (ARKTF) Kinder und Jugendliche, die in ausbeuterischen Verhältnissen arbeiten mussten. Sie ermöglichen Schulbildung, schaffen Bewusstsein für Kinderrechte und fördern langfristige Perspektiven für junge Menschen.

Auch in der Schweiz stärkt die Aktion Sternsingen das Bewusstsein für Kinderrechte. Die Materialien zur Aktion zeigen auf, was hinter Kinderarbeit steckt, wie Christen sich für eine gerechtere Welt einsetzen können und wie wichtig bewusster Konsum ist. So werden die Sternsingerinnen und Sternsinger zu engagierten Botschafterinnen und Botschaftern für das Recht auf Schutz, Bildung und ein würdevolles Leben.

Die **Materialien für die Aktion Sternsingen 2026** stehen ab Ende September 2025 unter www.sternsingen.ch zur Verfügung – mit Arbeitsblättern, Aktionsideen, Gottesdienstvorschlägen sowie dem neuen Sternsingenfilm von Reporter Willi Weitzel.

2'312 Zeichen (mit Leerzeichen) 299 Wörter

Hintergrundinformationen zur Aktion Sternsingen

Zwischen Neujahr und dem Dreikönigstag ziehen in der ganzen Schweiz über 10'000 Kinder und Jugendliche als Heilige Drei Könige von Haus zu Haus. Mit Liedern, Sprüchen und der traditionellen Segensformel **«C+M+B»** (*Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus*) bringen sie die weihnachtliche Friedensbotschaft zu den Menschen. Unter dem Motto **«Kinder helfen Kindern»** sammeln sie Spenden für Kinder in Not.

Jedes Jahr steht die Aktion Sternsingen unter einem spezifischen Thema, das durch exemplarische Projekte aus einer bestimmten Weltregion veranschaulicht wird. Die gesammelten Spenden fliessen in Hilfsprojekte für benachteiligte Kinder in rund 100 Ländern weltweit. Kinder und Jugendliche in der Schweiz erhalten dabei durch pädagogisch aufbereitete Materialien Einblicke in die Lebenswelt Gleichaltriger aus anderen Teilen der Welt. So wurde etwa im Jahr 2025 anhand von Projekten in Kenia und Kolumbien deutlich, wie die Unterstützung der Aktion Sternsingen konkret dazu beiträgt, Kinderrechte zu stärken und langfristige Veränderungen zu bewirken.

Die Tradition des Sternsingens reicht bis ins Mittelalter zurück und ist besonders in den Alpenländern sowie in deutschsprachigen Regionen verbreitet. In der Schweiz gilt das Sternsingen als immaterielles Kulturerbe und ist Teil der Liste der lebendigen Traditionen des Bundesamts für Kultur. Seit 1989 wird die Aktion Sternsingen von Missio Schweiz in der Deutschschweiz organisiert – seit 2005 auch in der Romandie und seit 2012 im Tessin. Die Durchführung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Pfarreien und zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern vor Ort.

Bildtexte:

Foto 1: Bayazid (14) arbeitet in einer KFZ-Reparaturwerkstatt auf einem LKW-Gelände («Truck stand») in Jessore. | © Kindermissionswerk «Die Sternsinger» / K M Asad

Foto 2: Nour (12) steht mit einem Schulbuch in der Veranda ihres Hauses; im Hintergrund ist ihre Mutter Rhia (25) bei der Arbeit zu sehen. | © Kindermissionswerk «Die Sternsinger» / K M Asad

Foto 3: Tazims (12) Arbeitsplatz in einer Aluminiumfabrik | © Kindermissionswerk «Die Sternsinger» / K M Asad

Die Bilder stehen in Druckqualität auch auf unserer Website unter www.missio.ch/medien zum Download bereit. Diese können Sie unter Angabe der Quelle gerne kostenfrei für Ihre Medienarbeit verwenden.

Rückfragehinweis für die Redaktionen:

Missio Schweiz | Hanspeter Ruedl, Bereichsleiter Kommunikation, tel.: 077 535 88 06, E-Mail: hanspeter.ruedl@missio.ch

Missio Schweiz | Aktion Sternsingen

Missio Schweiz ist der Schweizer Zweig des weltweiten Netzwerkwerks der Päpstlichen Missionswerke. Missio fördert das Wirken der finanziell noch nicht selbsttragenden Ortskirchen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien. Missio unterstützt deren pastorale, soziale, erzieherische und diakonische Projekte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene – mit dem Ziel, nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen. Young Missio ist das Kinder- und Jugendangebot von Missio.

Mit der Bildungs- und Kampagnenarbeit in der Schweiz macht Missio sichtbar: Als Weltkirche sind wir über Grenzen hinweg verbunden – im Glauben, im Gebet und in gelebter Solidarität.

Seit über 36 Jahren organisiert Missio gemeinsam mit den Pfarreien unter dem Motto «*Kinder helfen Kindern*» schweizweit die Aktion Sternsingen.

www.missio.ch

www.sternsingen.ch